Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 103: Der Opa und die Elfe

Ok Leute, ich weiss nicht was euch beim letzten Kapitel nicht gepast hat, oder ob es einfach zu traurig war, aber ihr helft mir nicht wenn ihr nicht sagt was euch nicht gefallen hat. Ich kann eure Gedanken net lesen (so gern ich es manchmal täte...)
Ich bin nicht Kommi-Geil (ok, vielleicht ein bisschen) aber wenigstens eine ENS oder ein eintrag in mein GB, das würde schon reichen.
Wenn das alles nix mit dem Kapi zu tun hat und ihr schlicht und einfach nicht da wart um ein Kommi zu posten, dann vergesst alles was da oben steht.^^
Weiter mit der Story...

Gar nicht so weit entfernt von den alten Männern, wanderten zwei Gestalten durch ein endlos erscheinendes Labyrinth aus Gängen und Räumen. Jeder der sie erblickte vergaß es schon im selben Augenblick wieder und ging wieder der Tätigkeit nach, die er davor ausgeübt hatte. "Man ist das ein fetter Bunker hier! Wer soll denn da durchblicken?" fragte die eine Gestalt mürrisch, nachdem sie nun schon die dritte falsche Abzweigung genommen hatten. "Gemach mein Freund. Wir finden sie schon." sagte die andere Gestalt mit einem Lächeln. Man merkte schnell dass sein Begleiter irgendwie nicht so begeistert war. "Hrrmm wenn du meinst, aber hör auf mich so soft anzugrinsen, da kriegt man ja Ausschlag von!" Die angesprochene Gestalt zuckte nur mit den Schultern und lief weiter grinsend durch die Gänge. "Meinst du sie schafft es?" fragte der grinsende nach einer Weile und wandte sich dabei an den mürrischen. "Werden wir ja sehen, aber sie wirkte zuverlässig, ich bin mir eigentlich sicher das..." murmelte er, als auf einmal das Licht ausfiel. "Jap, sie schafft es." stellten beide gleichzeitig fest. Nach zwei erneuten Fehlschlägen was die Wegwahl anging, waren sie endlich da wo sie hinwollten. Mit großen Augen blickten sie auf die drei riesigen weißen Biodroiden die vor ihnen metertief im LCL standen. Da nur die Notbeleuchtung intakt war, waberten die großen weißen Körper in diffusem Zwielicht und wirkten so noch imposanter, fast wie schlafende Drachen in einer Höhle. "Huh...wie ich diese Dinger hasse..." murmelte der mürrische bei dem Anblick, während der Grinser ausnahmsweise mal nicht grinste und die Giganten kritisch beäugte. "Welch Sakrileg doch mit ihren Existenzen begangen wurde. Abscheulich!" flüsterte er vor unterdrücktem Zorn. "Und du meinst du bekommst ihn in den Griff?" fragte der mürrische und blickte auf seinen Begleiter. "Ich sträube mich zwar dagegen, aber es muss sein. Du weißt was du zu tun hast?" fragte der Grinser,

während sein Körper anfing sich in die Luft zu erheben, bis er knapp einen Meter über dem Boden schwebte. Der mürrische nickte. "Vergiss nicht sie hier raus zu schaffen." meinte er noch und verschwand in einem Lichtblitz, während Grinsebacke zu dem Giganten flog und sich in Licht verwandelte.

...t - 6 Tage...

Schweigend standen sie vor der großen Tür, die den Eingang zu Geo Front darstellte. Auf den Anzeigetafeln des Lifts war klar und deutlich SPERRBEREICH zu lesen.
"Wie sollen wir jetzt zu ihnen kommen?" fragte eine Frau von schätzungsweisen 27 Jahren. Ihr langes, glattes blondes Haar reichte ihr bis zu den Kniekehlen. Die Haut, cremeweiß und rein, harmonisierte mit ihren lichtblauen Augen. Ihr extrem wohlgeformter Körper war in ein hellblaues T-Shirt, eine weiße Lederjacke und dazu passenden weißen Jeans gehüllt. "Wenn wir nicht hier währen um sie um Hilfe zu bitten hätte ich uns einen Weg -gemacht-." brummte ihr Gegenüber, ein kleiner, schätzungsweise 50 Jahre alter Mann mit breitem Kreuz und beachtlichem Bauchumfang. Seine grauen Haare waren von einzelnen schwarzen Strähnen durchsetzt, ein Merkmal das sich auch bei dem gepflegten Vollbart zeigte. Seinen beeindruckenden Körper hatte er in einen grauschwarzen Yukata gehüllt und seine Augen hatte eine satte Orange-rote Farbe. (Denkt einfach an Onkel Iroh aus Avatar.)
"Denk nicht mal dran. Wir werden schon einen Weg finden um nach unten zu kommen, OHNE dabei etwas zu zerstören." sagte die blonde leicht gereizt und wandte sich dann zum gehen. Der alte folgte ihr kurz darauf mit einem resignierenden Brummen. Dass sie während ihrer kleinen Konversation nicht ein mal die Lippen bewegt hatten, ließ darauf schließen dass es sich bei diesen beiden keineswegs um normale Touristen handelte.
Mit nachdenklichem Gesicht hing Makoto in seinem Stuhl, die Arme hinter dem Kopf verschränkt und die Augen starr auf die Decke, 13m über ihm gerichtet. Seine Gedanken kreisten wie schon so oft um eine schöne deutsche Generälin, die grad bis ins letzte depressiv in dem Quartier saß, das sie gemeinsam bewohnten. Der Tod ihres Ziehsohnes hatte sie schwer mitgenommen. Seit drei Tagen hatte sie kaum geschlafen, gegessen oder gesprochen. Deutlich sah man ihre Augenringe und ihr eingefallenes Gesicht ließ auf weiteres schließen. Wenn er bei ihr war, reagierte sie kaum auf ihn, selbst wenn er ihren Kopf tröstend an seine Brust zog. Zu sagen dass er sich Sorgen machte war die Untertreibung des Jahrhunderts. Aber nicht nur er war besorgt, auch Michel, Rei und alle anderen die sie kannten machten sich Sorgen. Auch wenn jeder noch innerlich trauerte, so hatte sich die Situation schon so weit normalisiert, dass man wenigstens seiner Arbeit nachgehen konnte, ohne dabei in totale Depression zu verfallen. Vor allem Rei schien es weit besser aufgenommen zu haben als man denken sollte. Zwar lächelte sie noch nicht, aber sie war kaum noch traurig. Wen man sie darauf ansprach, meinte sie nur das sie wüsste das ihm nun nie wieder ein Leid zugefügt werden könnte und das glücklich darüber war das sie sich noch verabschieden konnten. So wirklich wurde niemand daraus schlau, aber trotzdem waren alle froh dass sie nun nicht mehr mit Herzbrechendem Gesicht durch die Flure lief.
Dennoch, jeden Abend stand sie mindestens zwei Stunden an dem blumengeschmückten Grab und redete. Sie erzählte über alles was so im Laufe des Tages geschehen war, als würde er direkt neben ihr stehen. Imiel und Ritsuko waren sich ohne Fragen einig das sie das tat um den Verlust zu kompensieren. Und solang sie

das tat, war die Wahrscheinlichkeit ziemlich gering das sie etwas tat, das zu einem erneuten Begräbnis geführt hätte. So waren die Tage nach seinem Ende vergangen und die Lage normalisierte sich...soweit das bei NERV irgend möglich. Wie Khozo vermutet hatte, waren die Synchronraten nach dem Kampf nahezu ins Bodenlose gefallen, niemand erreichte noch die 40% Marke. Selbst Yui und Kyoko waren im Angesicht der Trauer ihrer Schützlinge machtlos, allerdings konnten sie zumindest in den mehrtägigen Sitzungen, welche sie mit den Kindern durchführten, dafür sorgen das sie den Verlust akzeptierten und verarbeiteten. Glücklicherweise verging für jeden Tag im Kreuzbewustein der EVAs, nur einige Minute im normalen Raum-Zeit-Kontinuum, weshalb die Kinder schon am dritten Tag nach seinem Tod schon wieder wenigstens auf 60% kamen.
Was nicht wenige wunderte, war die Tatsache dass auch Maya sehr um ihn trauerte. Seit ihrer Mission in die Arktis, waren sie fast schon so etwas wie große Schwester und kleiner Bruder füreinander gewesen. Sie hatten viel zusammen durchgemacht, das schweißte zusammen. In der Zeit nach seinem Tod war sie viel mit Rei, Misato und Vanessa zusammen, um zu trösten und selbst Trost zu suchen.

In der Welt in der Sonne und Mond noch die relative Kontrolle über Licht und Schatten auf der Erde hatten, wanderte das ungleiche Paar aus Schönheit und Opa durch die Wälder. Ihre Sinne hatten sie zu einer der vielen CUMARIEL-Sensoranlagen rund um Neo Tokio 3 geleitet. Stumm blickten sie die sanft bläulich schimmernde Kugel an. "Das muss Imiels Werk sein. Sie hat wahrlich den scharfen Verstand ihres Mentors übernommen." brummte der alte erstaunt. Die schöne hingegen ging zu der Kugel und strich sanft mit der Hand über das gravierte Metall. "Das macht uns die Sache nur um so leichter." meinte sie mit einem Lächeln das, wenn es jemand außer dem alten gesehen hätte, jeden Mann um den Verstand gebracht hätte. Langsam schloss sie ihre Augen und legte eine Hand auf ihr Brustbein, selbiges fing dann unter der Haut an zu leuchten. Just in diesem Moment änderte sich die Farbe der Kugel vor ihr in ein alarmierendes Rot.
"S2-Sensorkontakt innerhalb der Peripherie!" rief Makoto auf einmal panisch als er die Alarmmeldung weitergab. Sofort ging das geschäftige, ja fast schon hektische Gewusel innerhalb der Geo Front von neuem los. Zur gleichen Zeit in der CUMARIEL die S2 erspürt hatte, ging auch durch Imiel ein Ruck und ihre Augen weiteten sich als würde vor ihr ein Geist stehen. "Ooooooh...Kacke..." war alles was sie hervorstöhnte, ehe sie aus dem Bad stürmte und sich ihre Klamotten zusammensammelte.
"Bericht!" befahl Misato als sie auf die Kommandobrücke stürmte. Ein einziger Blick auf die große holographische Projektion vor ihr sagte ihr mehr als nötig war um sie schlohweiß werden zu lassen.
"CUMARIEL hat innerhalb der Sensorperepherie eine S2-Lebensform aufgespürt. Laut Positionsberechnung befindet sich der Engel exakt am Standort von Sensoreinheit 28." erklährte Makoto in seinem üblichen Ernstfall-Ton. "Haben wir ein Bild?" fragte Misato als nächstes, aus den Augenwinkeln heraus bemerkte sie Imiel, wie sie in die Kommandobrücke stürmte. "Keinen Engel falls du das meinst, aber Ein Supermodel und einen alten Mann." meinte Shigeru verwirrt und legte das Kamerabild auf den Hauptschirm. Als man die beide sehen konnte, gingen vereinzelte Pfiffe durch die Kommandobrücke, die von den männlichen Angestellten stammten. Imiel hingegen schien einfach nur depressiv zu sein, sie hockte mit einer Hand vor den Augen auf dem Boden an eine Wand gelehnt und seufzte gepeinigt.
"Was ist los? Kennst du die?" fragte Shigeru daraufhin. "Misato? Kannst du mir einen

Gefallen tun und die wegpusten lassen? Bitte, mach es für mich." brummte Imiel in einem genervten/verzweifelten Ton. Just in dem Moment kam Rei auf die Brücke. "Die Abgesandten der Engel sind da. Bitte lass mich raus um sie zu empfangen." sagte sie ohne Umschweife. Die Tatsache das sie schon im Plugsuit bereitstand, zeigte das sie nichts anderes als ein 'ja' akzeptieren würde. "Imiel, was meinst du mit Wegpusten? Sind die Gefährlich oder war das nur ein Witz? Ich will das jetzt wissen!" meinte Misato energisch und blickte die junge Cherubim dabei verwirrt an. "Ist schon gut...Rei kann ruhig rausgehen, die sind in Ordnung..." brummte sie missmutig, ehe sie sich aufrichtete und dann zu Rei selbst ging. "Egal was sie macht, lass dich nicht auf ihr Frage-Antwort Spielchen ein." Rei, nicht wirklich wissend was sie davon halte sollte, nickte nur und ging dann zu ihrem EVA.
Der Blauweiße Gigant stand nun wieder so als währe nie etwas geschehen im Hangar. Man sollte kaum glauben dass ihm vor nicht all zu langer Zeit noch alles vom Bauchnabel abwärts gefehlt hatte. Es war Ritsukos Geniestreich, einfach den Unterleib des Kadavers von EVA-03 zu verwenden, zu verdanken das EVA-00 immer noch existierte. Dank der S2-Engine die auf der Brust des EVAs prangerte, wurde das tote Fleisch des schwarzen EVAs innerhalb von wenigen Stunden regeneriert, die Verschmelzung und Heilung der Innereien nahm auch nur zwei Tage in Anspruch.
Als sie in den Plug stieg, blickte sie traurig auf den leeren Hangarplatz, wo sonst immer der grüne, vierarmige Gigant seinen Platz hatte. Sie würde sich wohl nun an den Anblick gewöhnen müssen. Als die Nerven ihres Gehirns mit dem des EVAs verknüpft wurden, spürte sie gleich dass ihre Synchronrate nicht sonderlich hoch war. Ein Blick auf die Anzeige genügte ihr um zu wissen dass sie Recht hatte. Grade mal 63,7%, nichts im Vergleich zu ihrer ehemaligen Höchstmarke. Dennoch, um zwei Boten zu empfangen ohne sie dabei zu bekämpfen, sollte es genügen. Mit der üblichen Beschleunigung schoss der Himmelblaue EVA der Oberfläche entgegen, sein Auswurfschacht war grad mal 300m von der Position der beiden Engel entfernt.
"Er kommt." stellte die blonde fest, als sie den EVA spürte, wie er aus den Tiefen der Erde zu ihnen emporschoss. "Nur einer huh? Entweder wollen sie das Risiko minimieren, oder der Lilim hat ihnen bescheid gesagt." stellte der alte fest. "Ich schätze mal beides. Außerdem ist sie es, die Tochter der Urmutter, welche uns empfängt." meinte die blonde und blickte dann zu dem Auswurfschacht, aus dem der EVA in wenigen Sekunden emporwachsen würde.
Mit den üblichen Warnsirenen und Blinklichtern öffneten sich die gewaltigen Tore des Auswurfschachtes. Kaum das sie offen waren, schossen zwei große Schienen nach oben, auf denen der EVA empor schlitterte, dessen Magnetschlitten dann mit einem metallischen Krachen in der Verankerung einrastete. "Du weißt was du zu tun hast?" fragte Misato durchs Com. Rei konnte ihre hochgezogene Augenbraue schon in ihrem geistigen Auge sehen, allerdings sparte sie es sich Misato zu sagen das sie sich keine Sorgen machen müsste. Ein kurzes Nicken sollte genügen. Der Kopf ihres EVAs blickte sich um, folgte dabei den Befehlen die Rei ihm gab. Nach wenigen Augenblicken konnte sie die beiden sehen, wie sie sich langsam über die Baumwipfel erhoben, levitierend wie Imiel es so gern tat.
Ein einziger Handgriff reichte aus um die Außensprechanlage zu aktivieren. "Willkommen auf der Erde. Ich bin Rei Ayanami, Pilotin des EVA-00. Ich werde keine aggressiven Maßnahmen gegen euch einleiten, wenn ihr ebenfalls von jeglicher Aggression abseht." meinte Rei. Die vielen Lautsprecher auf der Panzerrung des EVAs gaben ihre Stimme klar, aber um ein zigfaches verstärkt nach außen wieder. "Sei uns gegrüßt Rei Ayanami. Wir sind die Sandschaft der freien Schaar des wahren Gottes.

Man nennt mich ARMISAEL, Seraphim des Mutterleibes. Begleitet werde ich vom ehrenwerten ZERUEL, Seraphim der Macht. Auch wir werden keinerlei Aggression hervorbringen. Als Anführerin dieser Delegation, bitten wir, wie ihr es nennt, um Asyl. Das Himmelreich ist uns nun verschlossen und auch wir Engel brauchen einen Ort den wir unser Heim nennen können." erklärte die blonde. Das Rei sie verstehen konnte lag nur daran das sie ihr Richtmikrophon auf sie gelenkt hatte. Rei brauchte kurz um zu verarbeiten was sie da grad gehört hatte, dann antwortete sie. "Es steht nicht in meiner eigenen Macht euch Asyl zu gewähren, andere die mir übergeordnet sind müssen das entscheiden. Für die Zeit in der sie sich beraten, bitte ich euch sich zu gedulden." meinte Rei nur, ehe sie eine Direktverbindung zur Kommandobrücke aufbaute. "Na dann macht mal, Es ist an euch zu entscheiden was passiert, ich bin nur die Botschafterin." stellte Rei klar, wobei sie sich auf den Führungsstab von NERV bezog. Misato und Khozo nickten nur, ehe sie sich mit den meisten anderen in den Besprechungsraum begaben.
"Also, ich denke mal das ich kaum sagen muss das wir ihnen im Bestfall Zugang zu Geo Front gewähren dürfen, nicht aber ins HQ." war das erste was Misato sagte als alle beisammen waren. Khozo führte fort. "Absolut richtig. Asyl hin oder her, es sind immer noch Seraphim, wen sie Lilith oder Adam auch nur nahe kommen, ist alles aus." Bedrückendes Schweigen senkte sich im Raum auf die Anwesenden. Aus irgendeinem Grund waren viele Augenpaare auf Imiel gerichtet, welche das auch nicht übersehen hatte. "Ich weiß ihr erwartet dass ich jetzt meinen Standpunkt vertrete, aber das kann ich nicht. Ich kann nicht dafür garantieren dass sie sich so verhalten wie wir das gerne hätten. Bei dieser Entscheidung kann ich euch nicht helfen." sagte sie bedrückt. Man konnte vereinzeltes Seufzen vernehmen und es schien als währe die Ratlosigkeit fast schon greifbar im Raum vertreten. "Ich...ich würde vorschlagen das wir es mit ihnen so machen wie mit Imiel damals. Der Doppelcontainer steht noch, es währe eine Sache von wenigen Stunden ihn so umzubauen das er als annehmbares Quartier herhalten kann." meinte Ritsuko zaghaft, nachdem sie reichlich über die gegebenen Möglichkeiten nachgedacht hatte. "Das währe eine Idee. Die Frage ist nur ob wir sie unter Bewachung stellen oder nicht. Mir persönlich würde es reichen wenn permanent mindestens ein EVA vor dem Heavens Gate Wache hält. Des Weiteren werden weitere Wachen vor den Bereichen mit Sicherheitsstufe 4 und Höher postiert. Ich will nicht das geringste Risiko eingehen." stellte der 1st Commander klar. Allgemeines Nicken war die Resonanz.
Als die Versammlung vorbei war, konnte man eine angefressene Imiel beobachten, wie sie schnellen Schrittes aus dem Raum trat. Ein leichtes Knurren ging von ihr aus, von dem Misato wusste das es die Engelssprache war. Außerdem konnte sich Misato denken das die grünhaarige grad heftigst vor sich hinfluchte, was schon allein durch ihre zu Faust geballten Hände zu deutlich gezeigt wurde. "Was hat die denn?" fragte Misato als Shigeru neben sie trat. Der langhaarige Musiker zuckte nur fragend mit den Schultern und lief seiner liebsten nach. Still folgte er ihr, hörte dass ihr Geknurre keineswegs nachgelassen hatte. Als sie dann mit einem einzigen Blick ihre Tür entriegelte, stellte er sie zur Rede. "Hey meine schöne, was hast du? Du siehst aus als würdest du gleich an die Decke gehen." Imiel blickte ihn mit genervtem Gesicht an, ehe sie sich entspannte und ihm deutete mit ins Quartier zu kommen. "Wahrscheinlich würde ich sogar -durch- die Decke gehen. Das macht sie doch mit Absicht, da geh ich jede Wette ein." brummte sie säuerlich, nachdem sich beide auf die Couch gesetzt hatten. "Absicht…wie? Äh, wer überhaupt?" fragte Shigeru reichlich verwirrt. "Na Armisael...die ist absichtlich hier her gekommen um mich zu ärgern." sagte sie. Man

musste kein Psychologe sein um zu sehen dass sie wirklich ungehalten war. Selbst die Blumen in ihren Räumlichkeiten hatten die Blütenblätter geschlossen, wagten es nicht der zornigen Cherubim ins Gesicht zu blühen. "Kennst du sie etwa?" fragte er danach mit sichtlicher Neugier. Imiel schnaubte nur einmal verächtlich ehe sie zur Antwort ansetzte, aber sie kam nicht zum sprechen da ihr Telefon klingelte. Es war Misato. "Komm bitte auf die Brücke, bring Shigeru gleich mit." war alles was die Einsatzleiterin hervorbrachte, ehe sie ohne mit der Wimper zu zucken die Verbindung beendete.
"Naaaa guuuut...beruhig dich Imiel...sie ist eine Seraphim, du nur eine Cherubim...gaaaanz ruhig." ermahnte sich die grünhaarige, ehe sie Shigeru mit einem Kopfnicken deutete mitzukommen. Der leichte Schweißtropfen, verbunden mit dem nervösen Lächeln ließ darauf schließen das Shigeru nicht wenig von seiner liebsten eingeschüchtert war. Wenn auch zaghaft, so folgte er der energisch vor sich hinstampfenden Schönheit zur Kommandobrücke.

Soweit alles klar? Zeruel, wie ich schon erwähnt habe, sieht genauso aus wie Onkel Iroh aus 'Avatar - The last Airbender'. Ich fand das dieses Aussehen am ehesten dem Charakter entspricht den ich für seine Menschenform vorgesehen hab.
Was Armisal angeht...^^
Wer hat nicht die absoluten Klassiker 'Record of Lodoss War' gesehen? Nun, wenn ihr so wollt haben wir in Armisael die perfekte Deedlit-Doppelgängerin gefunden. Ich persöhnlich wollte sie ja zu einer Pirotess-kopie machen, aber jemand der da mehr zu sagen hat als ich (Ja, das ist auch bei mi als Author möglich!), wollte doch lieber Deedlit, weil Pirotess so...so...ja, warum eigendlich? Keine Ahnung, auf jeden fall wollte derjenige Deedlit. Basta!

Das nächste Kapitel heisst: Home sweet Home
Ihr müsstet euch langsam daran gewöhnt haben das die Namen meiner Kapis komisch sind, also spar ich es mir euch nochmals darauf hinzuweisen.
Kommis und Omakes hab ich gern, die sammel ich!!!
Anregungen, Kritik, N²-minen oder sogar Lob an: erdmannmrgth@aol.com
Wenn ansonsten was ist, mein ENS-Postfach und mein GB stehen euch zur verfügung.
Ach ja, @ Nostradamus_MB: well...XD
(Alle anderen müssen das net verstehen, versucht es gar nicht erst!)

Ya ne

Ryousanki